
Umsetzungshinweise

Individuelle Lernzeitverkürzung – Repetitorium

Griechisch

gültig ab Schuljahr 2022/2023

Nach dem Besuch der im Rahmen der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) angebotenen Zusatzmodule festigt das Repetitorium am Ende der Jahrgangsstufe 10 die erworbenen Kompetenzen, insbesondere im Hinblick auf den Besuch der Profil- und Leistungsstufe nach der Verkürzung des Bildungswegs durch das Auslassen der Jahrgangsstufe 11.

Die vorliegenden Umsetzungshinweise zum Repetitorium und die exemplarischen Materialien basieren auf den veröffentlichten Rahmenplänen zur ILV (https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/).

Unter 1 werden mit Blick auf den jeweiligen Rahmenplan des Faches die Kompetenzen und Lerninhalte aufgeführt, die von besonderer Bedeutung für die Jahrgangsstufen 12 und 13 sind und die daher im Rahmen des Repetitoriums Grundlage für dessen inhaltliche Ausgestaltung sein können. Dabei ist in angemessener Weise der zeitliche Umfang des Repetitoriums zu berücksichtigen, sodass je nach Ausgestaltung der Zusatzmodule an der Einzelschule im Vorfeld des Repetitoriums Schwerpunktsetzungen gegenüber einer umfänglichen Behandlung aller genannten Kompetenzen abzuwägen sind.

Unter 2 werden Methoden des Faches oder auch mit Bedeutung über das Einzelfach hinaus aufgeführt, die wiederum für die Profil- und Leistungsstufe besonders bedeutsam sind und im Rahmen des Repetitoriums angewendet werden können. Auch hierbei können mit Blick auf den zeitlichen Umfang des Repetitoriums bei der Umsetzung Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.

1 Kompetenzen und Lerninhalte

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Texte und kultureller Kontext:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übersetzen Originaltexte v. a. von Homer, auch Herodot sowie zum Themenbereich „Präsenz der griechischen Antike“ in angemessenes Deutsch.
- arbeiten Gliederung, Gedankenführung und zentrale Aussagen ausgewählter Passagen heraus und ordnen die Texte in den Gesamtzusammenhang der Werke ein.
- erkennen sprachliche und stilistische Gestaltungsmerkmale ausgewählter Passagen und erklären das Zusammenspiel von Textform (v. a. Epos, Historiografie, Fachtexte) und Inhalt.

- ordnen die Autoren, ihre Werke und Textausschnitte sowie die darin erwähnten wichtigsten Ereignisse in einen historischen, sozial- und literaturgeschichtlichen Zusammenhang ein.
- erfassen die besondere Bedeutung Herodots für die Gattung Historiografie.
- analysieren auf der Basis von Grundbegriffen der Metrik (daktylischer Hexameter) und Prosodie griechische Verse und beschreiben in Ansätzen die Bedeutung des Versbaus für die Textaussage.
- tragen homerische Hexameter in korrekter Prosodie und unter Berücksichtigung der Metrik verständnisgeleitet vor.
- beschreiben die Entstehungsbedingungen des homerischen Epos und stellen literarische Gestaltungsmittel des Epos zusammen.
- entwickeln das jeweilige Welt- und Menschenbild Homers und Herodots und nehmen kritisch dazu Stellung.
- arbeiten aus Texten zum Thema „Athen – Ursprung der Demokratie“ charakteristische Merkmale der athenischen Demokratie heraus und nehmen u. a. im Vergleich mit Prinzipien einer modernen Demokratie dazu Stellung.

Sprachliche Basis

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wählen mithilfe des Wörterbuchs die kontextspezifische Bedeutung von (mehrdeutigen) Wörtern aus.
- arbeiten aus den Originaltexten lektürerelevante Besonderheiten in Laut-, Formen- und Satzlehre heraus (u. a. epische Kunstsprache, ionischer Dialekt).
- erkennen, benennen und untersuchen komplexe syntaktische Zusammenhänge und Strukturen.
- vergleichen den griechischen und deutschen Sprachgebrauch, übersetzen im Bewusstsein der Unterschiede dieser beiden Sprachen komplexe Strukturen in angemessenes Deutsch und begründen ihre Entscheidungen.

2 Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden verschiedene Übersetzungsstrategien bei Originaltexten an.
- nutzen selbständig bei der Arbeit mit Texten ein griechisch-deutsches Schulwörterbuch sowie eine Grammatik und verwenden in kritischem Bewusstsein Online-Wörterbücher.
- vergleichen eigene und fremde Übersetzungen von Originaltexten untereinander und mit dem Original und nehmen zur eigenen Übersetzungsleistung kritisch Stellung.
- erfassen Inhalte von Originaltexten u. a. durch kursorisches Lesen in gesteigertem Lesetempo.
- nutzen zweisprachige Ausgaben und Übersetzungen zur Herstellung von inhaltlichen Zusammenhängen.
- wenden Methoden der Erschließung und Auswertung literarischer Werke selbständig an.
- ordnen ihre Wissensbestände im Zuge der Wiederholung ihrer Grundkenntnisse systematisch unter Nutzung geeigneter Hilfsmittel (u. a. Wortkunde, Grammatik, Lexika, Sachbücher) eigenverantwortlich.

- nutzen zum Bewältigen fachbezogener Aufgabenstellungen zielgerichtet verschiedene Möglichkeiten der Informationsbeschaffung (u. a. Internetrecherche, nach Möglichkeit auch Ausstellungs- und Museumsbesuche).
- wählen selbständig je nach Anforderungssituation geeignete Methoden der Sicherung und Präsentation von Arbeitsergebnissen aus (u. a. Visualisierungstechniken unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) und wenden sie sach- und adressatenbezogen an.